

LIEDER und GESÄNGE

(Songs and Ballads)
Translated into English by M^{rs} Natalia Macfarren
mit Begleitung des Pianoforte

von
JOHANNES BRAHMS.

Ausgabe für hohe Stimme.

Op. 19. Fünf Gedichte.

- No. 1. Der Kuss (The Kiss), von Heilig
Der Kuss dich nicht — 'Mid the kisses of thee —
To me'll be dear —
No. 2. Schilf und Weiden (Papyrus), von Uhland
Es ist ein Weidenbaum —
No. 3. An die Frauen (Papyrus), von Uhland
Du bist ein Weidenbaum —
No. 4. Der Schilf (The Papyrus), von Uhland
Es ist ein Weidenbaum —
No. 5. An eine Amalthea (To an Amalthea), von Uhland
Amalthea ist die Götterin —

Op. 46. Vier Gesänge.

- No. 1. Die Kränze (The Garlands), von Delphinus
Hier die Kränze —
No. 2. Magarisch (Magyar Söszent), v. Dancsics
I have not my love —
No. 3. Die Schale des Vergessens (The Cup of Oblivion), von Heilig
Ich schenke dir Vergessenheit —
No. 4. An die Kätzchen (To a kitten), von Heilig
Ganz! ganz! —

Op. 47. Drei Lieder.

- No. 1. Botschaft (The Message), von Dancsics nach Heide
Weiß, lieblich, lind und leicht —
No. 2. Lieblich (Gentle Love), v. Dancsics nach Heide
Du bist ein Weidenbaum —
No. 3. Sonntag (Sunday), von Uhland's Volksliedern
Du bist ein Weidenbaum —
No. 4. O heiliger Wagnis (Oh, fair child of mine), von Paul Flörzberg
O heiliger Wagnis —
No. 5. Die Liebende schreibt (To the Beloved), von Goethe
Die Bluth von deinem Auge —

Op. 48. Sieben Lieder.

- No. 1. Der Gang zum Liebchen (The walk to love), Heilig
Es glüht die Brust —
No. 2. Der Liebchen (The fair love), aus den Küssen Wunderhorn's
In den Gärten wilder Blumen —

No. 3. Op. 48. Sieben Lieder.

- No. 1. Liebeskuss (The Kiss), von Heilig
Der Kuss dich nicht —
No. 2. Gold (Gilding the Love), von Uhland
Der Kuss dich nicht —
No. 3. Schilf (The Papyrus), von Uhland
Es ist ein Weidenbaum —
No. 4. An eine Amalthea (To an Amalthea), von Uhland
Amalthea ist die Götterin —
No. 5. Die Kränze (The Garlands), von Delphinus
Hier die Kränze —
No. 6. Magarisch (Magyar Söszent), v. Dancsics
I have not my love —
No. 7. Die Schale des Vergessens (The Cup of Oblivion), von Heilig
Ich schenke dir Vergessenheit —
No. 8. An die Kätzchen (To a kitten), von Heilig
Ganz! ganz! —

Op. 49. Fünf Lieder.

- No. 1. Am Sonntag (Sunday), v. Dancsics nach Heide
Weiß, lieblich, lind und leicht —
No. 2. An die Kätzchen (To a kitten), von Heilig
Ganz! ganz! —
No. 3. Schilf (The Papyrus), von Uhland
Es ist ein Weidenbaum —
No. 4. Wagnis (Gentle Love), v. Dancsics nach Heide
Du bist ein Weidenbaum —
No. 5. Lieblich (Gentle Love), v. Dancsics nach Heide
Du bist ein Weidenbaum —
No. 6. Amalthea (To an Amalthea), von Uhland
Amalthea ist die Götterin —

Op. 69. Neun Gesänge.

- No. 1. Klage (Lament), aus d. Griechischen von Jos. Wenzig
Ich bin ein Weidenbaum —
No. 2. Klage (Complaint), Slowakisch von Jos. Wenzig
O heiliger Wagnis —
No. 3. Abschied (Farewell), Slowakisch v. J. Wenzig
Ich bin ein Weidenbaum —
No. 4. Das Liebchen (The fair love), aus d. Italienischen von Jos. Wenzig
In den Gärten wilder Blumen —
No. 5. Tugendlied (Dummes's Song), von Karl Canadilla
Der Weid' ist ein Weidenbaum —

- No. 6. Von Ständen (The fair love), nach dem Spanischen von J. v. Eickendorff
Ich bin ein Weidenbaum —

Ausgabe für tiefe Stimme.

Op. 69. Neun Gesänge.

- No. 7. Unter der Saat (Under the Seed), von Carl Lenzke
Der Kuss dich nicht —
No. 8. Schilf (The Papyrus), von Uhland
Es ist ein Weidenbaum —
No. 9. Magarisch (Magyar Söszent), nach dem Ungarischen von Heilig, Kapfer
Ich bin ein Weidenbaum —

Op. 70. Vier Gesänge.

- No. 1. Im Garten am Sonnabend (The garden by the Sea), von Carl Lenzke
Der Kuss dich nicht —
No. 2. Liebeskuss (The kiss), von Karl Canadilla
Der Kuss dich nicht —
No. 3. Schilf (The Papyrus), von Uhland
Es ist ein Weidenbaum —
No. 4. Am Sonntag (Sunday), v. Dancsics nach Heide
Weiß, lieblich, lind und leicht —

Op. 71. Fünf Gesänge.

- No. 1. An die Kätzchen (To a kitten), von Heilig
Ganz! ganz! —
No. 2. An den Mond (To the Moon), von Karl Lenzke
Ich bin ein Weidenbaum —
No. 3. Schilf (The Papyrus), von Uhland
Es ist ein Weidenbaum —
No. 4. „Willst du, dass ich dich?“ (Willst du mich nicht), von Carl Lenzke
Der Kuss dich nicht —
No. 5. Abschied (Farewell), von Heilig
Ich bin ein Weidenbaum —

Op. 72. Fünf Gesänge.

- No. 1. Alle Lieder (The old love), von K. Canadilla
Es ist ein Weidenbaum —
No. 2. Schilf (The Papyrus), v. K. Canadilla
Es ist ein Weidenbaum —
No. 3. O heiliger Wald (Oh, fair child), von Cl. Flörzberg
O heiliger Wald —
No. 4. Von Ständen (The fair love), von Carl Lenzke
Ich bin ein Weidenbaum —
No. 5. Unvergessen (The immortality), von Heilig
Der Kuss dich nicht —

Verlag und Eigenthum von N. SIMROCK in BERLIN.
Laden, Stables Luras, Weber & Co.

„Es liebt sich so lieblich im Lenze!“

(H. Reine.)

Anmuthig bewegt.

Joh. Brahms, Op. 71, No. 1.

Die Wel-len blin-ken und flie-ssen da-hin- es
 liebt sich so Lieb-lich im Len-ze! Am Für-see sit-zet die Schü-fe-rin und
 win-det die zärtlichsten, win-det die zärtlichsten Kräu-er. Das

(Original-Ausgabe.)

1864

knospe und quillt und auf - tet und blüht, es liebt sich so lieb - lich im Len - ze! Die

Schö - ferin seufzet uns tie - fer Brust,, wenn geh' ich - mei - ne Krän - zeyern geh' ich -

mei - ne Krän - zeyern? Ein Bei - ter rei - tet den

Fluss ent - lang, er grü - set so bli - henden Ma - thes, so

bli - leuden, bli - hen-den Ma - thes! die Schö - ge-ria schaut ihn

nach so lung, forä flat - tert die Fe - der des Ihu - - tes, die

Fe - - der des Ihu - - - - tes. Sie

wirft und wirft in den glö - ten-den Fluss die schö - nen Ihu - - nen -

Lein - ze. Die Nach - ti - gall singt von
 Lieb und Kuss, es liebt sich so lieb - lich in.
 Lein - - ze, es liebt sich so lieb - lich in. Lein - - ze!

poco f

An den Mond.

(Carl Schenk.)

Nicht zu langsam und mit Anmuth.

Lied, Brahms Op. 11, No. 2.

Sil - ber - neel mit Meiden

Strah - les pflegst - du Waldraus Feil zu ma - les, gibst - den Ber - geugelstiden

Tha - les der Empfin - dung Sankter da.

Sel - ver - traufst mirer Schmerzen,

(Original - Ausgabe.)

7934

Sag - ler in der Lüft-to See: Sag' ihr, die ich trag' im Her - zen,

wienich töd - - tet Lie-bes-wch. Sag' ihr, ü - - - ber tausend Mei - len

sch-ne sich ma'llers nach ihr. Kri-ne Fer - - te kann es hei - len,

mir ein hol - - der Blick von dir?

Sag' ihr, dass zu Tod ge-tref-fen die-se Hül-le tei-l ver-füllt, — nur ein-schmei-

p

- le-risches Hof-fen sei-das sie zu-sam-men-hält, nur ein-schmei- le-risches

poco f

Hof-fen sei-das sie zu-sam-men-hält.

molto *in tempo*

molto *poco f espresso*

to

div. *p*

rit.

Geheimniss.

(Carl Czerny.)

Belebt und heimlich.

Joh. Brahms, Op. 71, N^o 3.

sotto voce

O Früh - lings - a - bend -

molto voce *pp*

däm - - me - rung! — O lau - - es, lin - - des Wehn,

pp *cresc.*

lau - - es, lin - - des Wehn! Ihr Bli - - then - bli - - me,

(Original - Ausgabe.)

spricht, spricht, was thut ihr so zu - sam - men - stehen? was

thut ihr so zu - sam - men - stehen?

molto poco
Ver - traut ihr das Ge - heim - niß euch von

allegro larghetto.
un - rer Lie - be süss? von un - rer Lie - be

din, o rit, poco a poco

Was will - stert ihr - ein - an - der zu - von
 uns - rer Lie - be, uns - rer Lie - be,
 von uns - rer Lie - be

rit.
pp
rit.
rit.
rit.
pprit.
p poco string
rit.
p

„Willst du, dass ich geh?“

(Carl Loewe.)

Sehr lebhaft.

Joh. Brahms, Op. 71, No 4.

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a series of chords and arpeggios in a rhythmic pattern, while the left hand provides a steady accompaniment with chords and moving lines. The tempo is marked 'Sehr lebhaft'.

1. Auf der Hai - de weht der Wind - her - zig Kind,
2. Auf der Hai'd zu Ber - ges - hüt treibt der Schnee,

her - zig Kind -
treibt der Schnee,

Willst du, dass trotz Sturm und Glets
se - ge Stra - sen, Schlucht und Teich

The vocal line is written in a single staff with lyrics. The piano accompaniment is in two staves. The first two verses are indicated by numbers 1 and 2. The piano part features a complex rhythmic accompaniment with many sixteenth notes.

The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern to the introduction, ending with a final chord. The tempo remains 'Sehr lebhaft'.

(Original- Ausgabe.)

1904

in die Nacht ich muss hin - aus, ich muss,
mit den wei - - - sen Fli - - - geln gleich, den wei - - -

voce da se ruhiger
ich muss hin - aus -
- sen Fli - - - geln gleich.

fp più tranquillo poco a poco

1. Willst du, dass ich geh? willst du, willst du, dass ich geh?

p *dim.* *poco rit.*

Tempo primo
p

3. Hoeh, wie klang's her - auf von See wild und wch,

scappo p

wild und wch! An den Wei - ßen sitzt die Fci,

molto cresc

molto cresc

und mein Weg geht dort vor - - bei, mein Weg

geht dort vor - bei

più tranquillo poco a poco

p

willst du, dass ich geh.

dol.

willst du, willst du, dass ich geh?

rit.

dim.

Lebhaft.

Wie ist's hier in dei - nen

sf

Arm
trout und warm, trout und warm;

Ach, wie oft hab' ich ge-dacht: so bei dir nur ei - -

cresc. poco a poco

- - an - - - Nacht, bei dir - - - nur ei - - - an - - -

ei - - an - - - Nacht - - - Willst du, dass ich geh?

un poco rit.
fp

Lebhaft.

Willst du, - - - willst du, - - - dass ich geh?

Minnelied.

(16tr.)

Sehr innig, doch nicht zu langsam.

Joh. Brahms, Op. 71, N. 5.

Hol - der

klings der Vo - gö - sung, — wenn die En - ge - lö - se, die mein Jüng - lingsherz be -

zwang, was - öhlt durch die Hal - so,

(Original - Ausgabe)

7224

Rü - ther Mie - - hee Thal und Au, grü - ßer wird der Wu - -

- sen, wo die Fin - - ger mei - ner Frau Mai - - en - ble - men

la - sen. Oh - ne sie ist al - les tod, welkst

Bliß und Kris - ter, und kein Fröh - lings - bend - roth dünkt mir schön und lei - ter.

Tran-te, mia-nig-li-che Frau, wollest ihm-nerflie-

-ken, dass mein Herz, gleich die-ser Au, nig' in Wu-no

bli-ber, nig' in Wu-no bli-ber!

rit.

sol. *alleg.*

p

